

## Badener Baldegg statt Seelisberg

Eigentlich hatte die Frauenriege Hausen ihre Vereinsreise in die Region Seelisberg mit herrlichem Blick auf den Vierwaldstättersee geplant. Nach dem plötzlichen Wintereinbruch und angesagtem, schlechtem Wetter für den 14. September, entschieden sich die Organisatorinnen für ein Alternativprogramm. Und dieses bot den 17 Frauen einen sehr schönen Tag. Los ging es um 9 Uhr in Hausen. Der Weg führte nach Windisch und Gebenstorf, über das Gebenstorfer Horn und schliesslich auf die Badener Baldegg. «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?», dieses Sprichwort passte vorzüglich zur abgeänderten Wanderroute. Und trotz einer kurzen Regenphase, kamen die einen oder anderen Frauen beim Aufstieg ins Schwitzen. Belohnt wurden die Turnerinnen mit einem Überraschungspéro bei der Waldhütte auf der Wegstrecke. Weiter ging es dann in Richtung Baldegg, was rund 50 Minuten Marsch in Anspruch nahm. Im Waldgasthaus Baldegg schliesslich konnten die Frauen aus einer Vielzahl herzhafter Menüs auswählen. Von Fischknusperli, Gemüsequiche, bis Spätzlipfanne war alles dabei. Die Antwort auf die Frage, ob nun mit dem Bus nach Baden zu fahren oder den Weg erneut unter die Füsse nehmen und via Ruine Stein den Abstieg zu wagen, war klar. Denn das Wetter hatte sich mittlerweile gebessert, gar die Sonne kam zum Vorschein. In der Sportsbar Henry's in Baden schliesslich stiessen die Frauen in ihren roten und offenbar sehr auffälligen Tenues auf die gelungene Alternativ-Wanderung an. Immerhin kamen auch so rund 14 Kilometer Marsch zusammen. Die Seelisberg-Wanderung spart sich die Frauenriege für nächstes Jahr auf. (ihk)

